

Sünnenwold schießt gegen Austermann

Massive Kritik äußern Lübecker CDU-Politiker am Kieler Wissenschaftsminister Dietrich Austermann. Stadtpräsident Peter Sünnenwold kritisiert den Minister als „beratungsresistent“. Wie berichtet, will Austermann die Universitäten zu 50 Prozent privatisieren und das Gewicht der Kieler Uni im gemeinsamen Universitätsrat stärken. „Austermann hat seine Glaubwürdigkeit und Neutralität hiermit in Frage gestellt“, sagt Stadtpräsident Sünnenwold, „er driftet in Richtung Kiel ab.“ Eine 50-prozentige Privatisierung der Universitäten hätte zur Folge, dass „die Lübecker Uni über kurz oder lang nach Kiel geht“, prophezeit der führende Unionspolitiker. Wortbruch wirft Oliver Fraederich, hochschulpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, dem schwarz-roten Kabinett vor. „Die Landesregierung hat ihr Versprechen gebrochen, die Lübecker Uni als eigenständige und konkurrenzfähige Hochschule erhalten zu wollen.“ Fraederich kündigt den entschlossenen Widerstand von Politik, Wirtschaft, Dozenten und Studenten gegen die Kieler Pläne an.